

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

47. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 25. November 1847.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 39 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 1. Sonnt. d. Advents (28. Nov.) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Einführung des Herrn
Oberdiaconus zu St. Ulrich und Pastor zu Dieritz
Lauer durch Hrn. Superint. Böhme; Antritts-
predigt des Hrn. Oberdiaconus Lauer. Um 2 Uhr
Hr. Hülfsprediger Ger mann.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Predigtamts-Candidat Schulze.
Mittwoch den 1. Dec. um 9 Uhr allgemeine Beichte
und Communion; Hr. Superint. Böhme.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Mittags 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr.
Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Hülfspred. Ger-
mann.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Bekanntmachungen.

Wir bringen hierdurch zur Nachachtung in Erinnerung:

daß die für das laufende Jahr noch rückständige Grund- und Gewerbesteuer, mit Einschluß des Monats December, bis zum 8. December e. unfehlbar abgetragen werden muß.

Die nach dieser Zeit verbleibenden Restanten haben es sich daher selbst zuzuschreiben, wenn die gedachten Steuern alsdann unnachsichtlich im Wege der Execution beigetrieben werden. Halle, den 15. November 1847.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden vom 24. bis incl. 30. November angezündet um 4¹/₂ Uhr, und müssen brennen am 24. bis 7 Uhr, am 25. bis 8 Uhr, am 26. bis 9 Uhr, am 27. bis 10 Uhr, und am 28. bis 30. bis 11 Uhr. Halle, den 24. November 1847.

Der Magistrat.

E m p f e h l u n g.

Meinen Herren Collegen erlaube ich mein neues, sehr kräftiges **Walzwerk** gegen billige Entschädigung zu gütiger Benutzung bestens zu empfehlen.

J. G. Große, Buchbindermeister.

Große und kleine Kisten verkaufe ich sehr billig.

J. G. Große.

Große neue Lüneburger u. Pommerische Neunaugen (Bricken) erhielt einen frischen Transport und verkauft selbige in Schocken, halben Schocken und einzeln sehr billig

Bolze.

Citronen, Bratheringe, Brabanter Sardellen, Kieler Sprotten, Delikatessheringe, à Schock 2¹/₂ Sgr., und Kapern erhielt alles in frischer Zusendung

Bolze.

Die Neigung, welche die diesjährigen Kartoffeln zur Fäulniß zeigen, fordert zu besonders sorgfältiger Behandlung bei ihrer Aufbewahrung auf. Nicht allein das wiederholentliche Absondern der verdorbenen von den gut gebliebenen Kartoffeln, sondern auch die möglichst kühle und luftige Lage des Aufbewahrungsortes, ist unerläßlich nothwendig. Die Keller und Gruben müssen daher so lange, als das Hineinfrieren nicht zu befürchten steht, den Zutritt der freien Luft ausgesetzt bleiben, weil entgegengesetzten Falles durch die dunstige Wärme die Fäulniß ungemein befördert wird.

Wenn schon mit diesem bekannten Verfahren den Sachverständigen nichts Neues gesagt werden soll, so dürften die vorstehenden Worte doch bei denen meiner lieben Mitbürger Beherzigung finden, welche weniger damit vertraut sind, was aus dem schon jetzt hin und wieder bemerkten zweckwidrigen Verschluß der Kelleröffnungen zu schließen ist.

Halle, den 22. November 1847.

W.

V e r m i e t h u n g.

Ein Laden mit Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör (passend für einen Posamentier oder Garngeschäft, Mehlhändler etc.) soll um den Preis von 60 Thlr. vermietet werden und ist entweder sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres alter Markt Nr. 629.

In dem Wertherschen neuerbauten Hause vor dem Schifferthore ist ein Logis, bestehend in 5 Stuben mit Zubehör, und auf Verlangen Pferdestall und Wagenschuppen, von Ostern künftigen Jahres ab zu vermieten. Zu gleicher Zeit ist in dem Seitengebäude daselbst ein kleineres Logis von Stube, Kammer und Kochstube zu beziehen.

Eine freundliche und hochbelegene Parterre-Wohnung von 4 Stuben, einigen Kammern und Zubehör ist von nächste Ostern ab zu vermieten kleine Ulrichstraße Nr. 998/999.

Mit dem ersten April künftigen Jahres endigen die Miethsverträge folgender, in dem am Markte belegenen Gebäude der Marienbibliothek befindlichen Localitäten, als:

- 1) des an den Kaufmann Arnold vermieteten Verkaufsladens mit Ladensube,
- 2) des an den Bäckermeister Wennigke vermieteten, später auf den Sattlermeister Gotsch übergegangenen Ladens,
- 3) des an den Fleischermeister Schramm vermieteten, später auf den Kaufmann Stegmann übergegangenen Ladens,
- 4) des an den Kaufmann Brauer vermieteten Kellers,
- 5) des an den Fleischermeister Hanf vermieteten Kellers, und
- 6) des an den Victualienhändler Nerge vermieteten Kellers.

Zur anderweitigen Vermiethung dieser Localitäten auf 6 Jahre habe ich Termin auf den 26. November dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaunt, zu welchem ich hierdurch einlade.

Halle, den 14. October 1847.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Die an der östlichen Giebelseite der Marienkirche am Marktplatz belegenen Läden — zur Zeit an die Wittwe Urban und die Kleiderhändler Fiensch, Dieß und Thieme vermietet — ingleichen die an beiden Seiten der Kirche belegenen Kammern sollen in dem auf den 8. December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaumten Termine anderweit auf 3 Jahre vom 1. April 1848 bis 1. April 1851 an den Meistbietenden vermietet werden. Halle, den 6. November 1847.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Die große Eisenbahnloterie des Großherzogl. Badischen Staates

von 14 Millionen Gulden,

enthält 400,000 Gewinne, nämlich: 14 à 50,000, 54 à 40,000, 12 à 35,000, 23 à 15,000, 2 à 12,000, 55 à 10,000, 40 à 5000, 2 à 4,900, 58 à 4,000, 366 à 2,000, 1944 à 1,000, 1770 à 250, zusammen

Dreißig Millionen 261,495 Gulden.

Zur nächsten Verloosung, am 30. November 1847, in welcher jedes herauskommende Loos einen der obigen Haupttreffer und mindestens fl. 42 gewinnen muß, empfiehlt unterzeichnetes Handlungshaus vom Staate ausgestellte Originalloose à Thlr. 21 1/2 und sichert pünktliche Zusendung der Listen.

Julius Stiebel junior, Banquier.

Bureau, Kollgraben in Frankfurt am Main.

NS. Die nicht gezogenen Loose werden bis zum 31. December 1847 à Thlr. 20 1/2 von mir zurückgekauft und zur Porto- und Müheersparung ist daher die Einrichtung getroffen, daß nur der Coursdifferenz mit 1 Thlr. pr. Stück einzusenden ist.

Soliden Männern, die sich mit dem Absafe befassen wollen, bewillige ich einen annehmbaren Rabatt. Plan liegt bei der Expedition dieses Bl. zur Einsicht offen.

M. Rörting, große Steinstraße Nr. 160,
empfehlte seine vorräthigen Schuhe in Atlas, Colloschen, so wie alle andern Schuhe. Auch werden daseibst alle Weihnachtsarbeiten aufs schönste und billigste gefertigt.

Halle, den 12. November 1847.

Grobe und feine Wäsche, so wie auch Hauben, werden bei mir pünktlich und sauber gewaschen.

Buchbinderwitwe Ritscher.

Karzerplan Nr. 244.

Etablissement.

Ich zeige ganz ergebenst an, daß ich mich am hiesigen Orte als Licht- und Seifenfabrikant etablirt habe und von heute an der Verkauf meiner Fabrikate in meinem Hause, Strohhof, Liliengasse, eröffnet ist, auch den geehrten Abnehmern nur mit vorzüglich guter und preiswürdiger Waare dienen werde.

Ich verfehle nicht, gleichzeitig auf meine Cocos- und andere Toiletten- Seife eigener Fabrik aufmerksam zu machen, so wie ich überhaupt bei allen Sorten, bei Abnahme von größern Posten, die billigsten Preise stelle.

Sich bestens empfehlend

E. J. Arnold.

Halle, den 20. November 1847.

Erfurter Schuhwaaren

in allen Gattungen und Nummern, so wie eine Auswahl fein gearbeiteter Erfurter Schrotenschuhe empfiehlt einem in- und auswärtigen Publikum zu geneigter Beachtung

Wittwe A. Tradt.

Halle, Markt und Schmeerstraße Nr. 724.

Braunschweiger Rumme,
Bayerisches Lagerbier,
Bayerischen Malzucker,
Pariser Syrup Capillaire,
Tafelbouillon,
Neue süße Astrachan-Erbsen,
Aechte Apollo-Kerzen,
Chinesische Binsen-Matten

empfehle

Carl Brodtkorb.

Karrirte Kleider- und Mäntelstoffe

von 5 Sgr. an, Tücher in allen Größen, wollene Stoffe von 3 Sgr. an, und eine Parthe Westen, $\frac{5}{4}$ breit in Wolle, $2\frac{1}{2}$ bis 4 Sgr. die Elle, zu außerordentlich billigen Preisen bei

E. Cohn,

Leipziger Straße, Ecke der großen Brauhausgasse.

Große Auktion in Cigarren.

Freitag den 26. d. M. u. folg. Tags jedesmal von
9 Uhr und 2 Uhr an sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20

Eine gr. Parthie sehr gute Cigarren

in f. Cabannas, f. Havanna, Varela und St. Jago de
Cuba, (Wiederverkäufer erlaube ich mir auf vorstehende
Cigarren aufmerksam zu machen) meistbietend verkauft
werden.

J. S. Brandt.

A u c t i o n.

Montag den 29. d. M. Nachmittag 1 Uhr sollen
Rathhausgasse Nr. 247 wegen Domicilveränderung des
Königl. Forstmeister Herrn Schumann sehr gute, fast
noch neue Meubels und Hausgeräte, bestehend in Se-
cretair, Sopha's, Rohrstühlen, Näh-, Wasch- u. an-
dern Tischen, Bettstellen, Weißzeug-, Kleider- u. Kü-
chenschränken, Wäsche, Kleidungsstücken, Koshaar- u.
Cesgrammatten, Porzellan u. Glaswerk, Gefäße u.
dgl. mehr meistbietend gegen gleiche baare Zahlung ver-
kauft werden.

J. S. Brandt.

Zu der auf Freitag den 26. d. M. Nachmittag 2 Uhr
Dachriggasse Nr. 18 angesetzten Auktion sind verschiedene
Meubels angemeldet und werden noch Sachen angenom-
men.

G. Wächter.

Freitag den 26. d. M. Nachmittags 1¹/₂ Uhr soll
eine Parthie altes Bauholz meistbietend verkauft werden
Rathhausgasse Nr. 250 bei Opig.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus
auf der Ober- Leipziger Straße Nr. 1613 zu verkaufen;
es enthält 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Hof,
Keller, Seitengebäude und Stallung. Das Nähere ist
bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Eine Familienwohnung (Bel- Etage) von 4 Stuben,
4 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschlau-
hauses ist zum 1. April zu vermieten Taubengasse
Nr. 1768/9.

Am Sonntag gegen Abend ist der starke messingene Drücker von der Hausthür Nr. 1290 auf hiesigem Neumarkt gestohlen worden. Es wird vor dem Ankauf desselben gewarnt und demjenigen, welcher den Dieb entdeckt, eine Belohnung zugesichert.

Wer am Montag von Freiensfelde aus Versehen einen braunen Tuchüberziebrock mitgenommen hat, wird ersucht, selbigen nebst Inhalt an den Anatomie-Wärter Burkhardt abzugeben.

200 bis 300 Thlr. auf erste Hypothek liegen zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Ein ordentliches Mädchen außerhalb Halle findet Neujahr 1848 einen Dienst Nr. 1614 Ober- Leipziger Str.

In Nr. 1476 auf dem Petersberge sind freundliche Schlafstellen offen.

Stückwäsche wird sauber und accurat gewaschen Nr. 1476 auf dem Petersberge.

Unterricht im Rechnen, Schreiben, Klavierspielen u. wird gründlich und billig ertheilt Nr. 1476 Petersberg.

Noten werden correct u. billig geschrieben Nr. 1476.

Ein Octaviges gutes Klavier ist Raums wegen zu verkaufen auf dem Petersberge Nr. 1476.

Lumpen und Papierspäne kauft fortwährend Andr. Ohme, Glaucha, Mittelwache Nr. 1752.

Gutes weißes Roggenmehl, der $\frac{1}{4}$ Schfl. 16 Sgr., bei Gortsch, Schülershof Nr. 752.

Gutes Hausbackenbrot, à Pfund 9 Pf., 40 Pfund für einen Thaler, verkauft J. B. Blau, gr. Ulrichsstraße Nr. 28.

Heute, Donnerstag Abend, frische Wurst und Wurstsuppe. Lachmund.

Heute den 25. Novbr. Wurstfest und Tanz, wozu ergebenst einladet W. Kurtz in Wilkens Garten.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)